

Branchen-Synopsis

Ernährungsgewerbe

– Ertragsmargen unter Druck –

Stand: Januar 2009

Ein Unternehmen der **Allianz** 

 **EULER HERMES**
Kreditversicherung

Ernährungsgewerbe Deutschland: Ertragsmargen unter Druck

- **Lage**
 - Das **Welthandelsvolumen mit Nahrungsmitteln** summierte sich 2006 auf 1,5 Billionen US-\$. Auf Europa entfiel der mit Abstand größte Anteil (50 %), gefolgt von Asien (19 %) und Nordamerika (15 %).
 - Das **deutsche Ernährungsgewerbe** konnte sich 2006 und 2007 im Zuge des Aufschwungs relativ gut behaupten und verbuchte moderate Produktionszuwächse (2006: plus 2,3 %; 2007: plus 1,9 %). **2008 nachlassende Dynamik** (Januar bis November: minus 0,4 %) infolge stark verschlechterter Rahmenbedingungen.
 - Extremer Preisauftrieb bei landwirtschaftlichen Rohwaren, besonders im 1. Halbjahr 2008, dürfte **Ertragskraft** der Branche **nachhaltig geschwächt** haben, trotz der preislichen Gegenreaktion in den letzten Monaten. Dies gilt umso mehr, als die Möglichkeiten der Kostenüberwälzung angesichts der hohen Marktmacht der Handelsketten, intensiven Wettbewerbs und fortgesetzter Konsumschwäche eng begrenzt sind.

Ernährungsgewerbe Deutschland: Ertragsmargen unter Druck

▪ Ausblick

- Der Abschwung der Weltwirtschaft und die stark gedämpfte Konsumbereitschaft machen sich in der Ernährungsindustrie **zunehmend negativ bemerkbar**. 2009 ist mit einem merklichen Produktionsrückgang zu rechnen.
- **Sättigungstendenzen** im Nachfragebereich und die **Umsatzkonzentration** im Lebensmittelhandel werfen darüber hinaus Probleme auf. Mittelfristig sind die Wachstumschancen der Nahrungsmittelbranche alles in allem begrenzt.

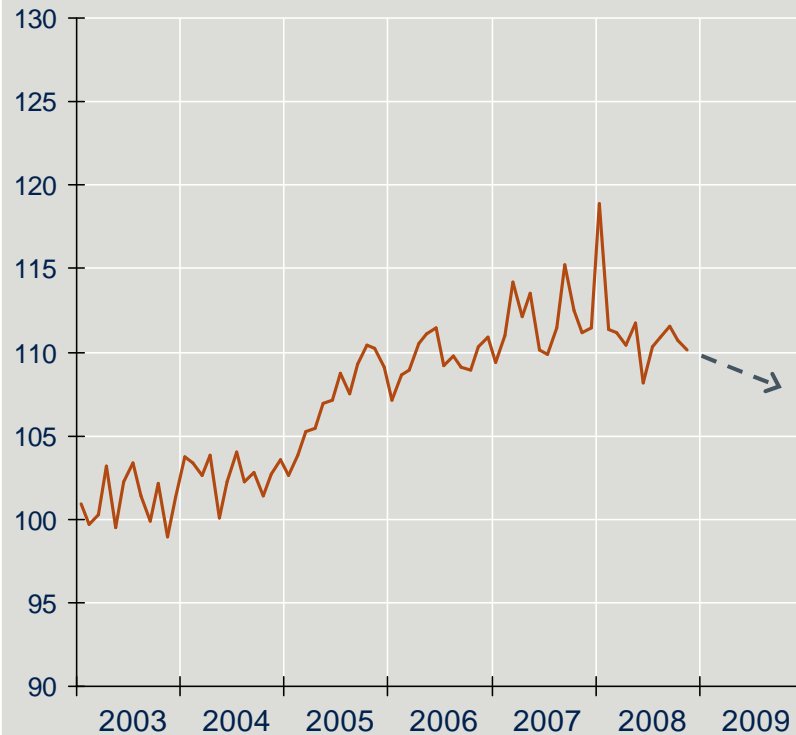
▪ Insolvenzrisiko

- Nach deutlichem Rückgang der Insolvenzzahlen 2007 (minus 15,3 %) hat sich der **Trend 2008 gedreht**. Von Januar bis Oktober 2008 nahmen die Pleiten um 14,9 % zu. Allein im 3-Monats-Zeitraum August bis Oktober 2008 erhöhten sich die Zahlen um durchschnittlich 25,7 % (Vergleich zur Vorperiode). Für 2009 erwarten wir einen fortgesetzten Insolvenzanstieg.

Ernährungsgewerbe Deutschland: Ertragsmargen unter Druck

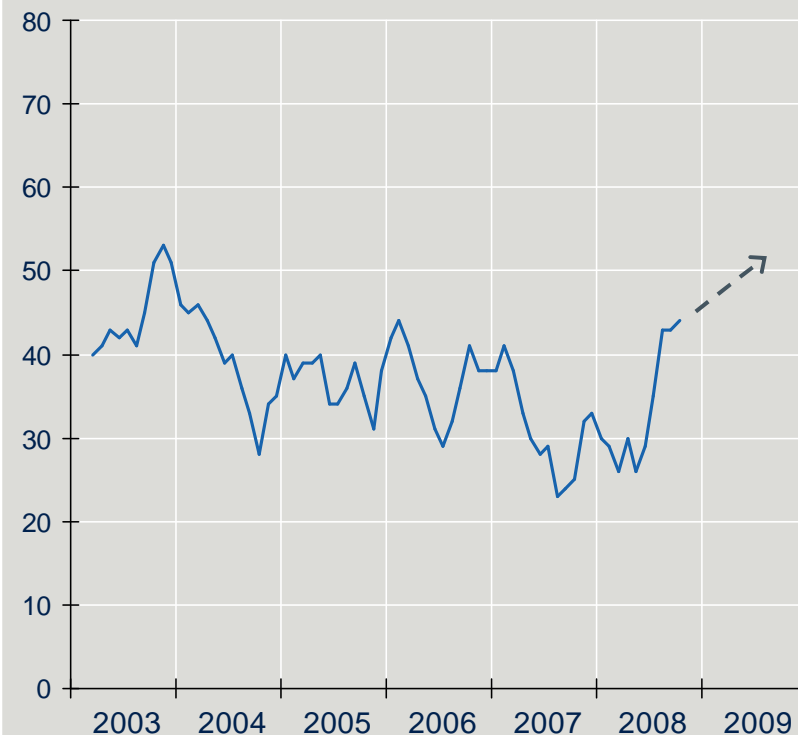
Ernährungsgewerbe: Produktionsniveau sinkt

Produktion (Index 2000=100), saisonbereinigte Monatswerte



Ernährungsgewerbe: Insolvenzrisiko nimmt zu

Anzahl Insolvenzen, Monatswerte (gleitende 3er-Durchschnitte)



Legende: - - → Tendenz; Schätzung von Euler Hermes. // Insolvenzen 2008: Vergleichbarkeit gegenüber Vorperioden durch Umstellung auf neue Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) gestört. // Quelle: Statistisches Bundesamt; Deutsche Bundesbank; Berechnungen von Euler Hermes

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.